



Stiftung Freunde

LUCERNE FESTIVAL

Junge Freunde LUCERNE FESTIVAL – Programm 2019

Das jeweilige Rahmenprogramm zu den einzelnen Konzerten geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.

Wenn Du Student bist und zusätzliche Konzerte besuchen möchtest: Schau Dir doch unsere Studentenangebote an! Du findest die Angebote [hier](#).

OSTER – FESTIVAL | 6. – 14. APRIL 2019

Ostern 1 – Chorkonzert 4

Mittwoch, 10. April | 19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

musicAeterna orchestra and chorus of Perm Opera | Teodor Currentzis Dirigent |
Solisten

Verdi *Messa da Requiem*

Ausgerechnet Giuseppe Verdi, der mit der Kirche auf dem Kriegsfuss stand, schuf eine der erschütterndsten und bildkräftigsten Vertonungen der Totenmesse. So lässt er im *Dies irae* das Jüngste Gericht mit äusserster Drastik über die Hörer hereinbrechen, mit Donnerkrachen, Angstgeheul und dumpfen Schlägen der Grossen Trommel, die klingen, als «wenn der Teufel Böller zündet» (*Süddeutsche Zeitung*). Weshalb man Verdis *Requiem* schon früh eine «Oper im Kirchengewande» genannt hat. Niederschmetternd grossartige Musik – und damit genau das Richtige für einen Dirigenten wie Teodor Currentzis, der die musikalischen und emotionalen Extreme auslotet.

Ostern 2 – Alte Musik 2

Freitag, 12. April | 19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Le Concert d'Astrée | Emmanuelle Haim Dirigentin | **Sandrine Piau** Sopran | **Tim Mead** Countertenor

«Desperate Lovers»a

Händel Concerto grosso B-Dur op. 3 Nr. 2 HWV 313 | Arien, Duette und Instrumentalsätze aus den Opern *Rodelinda*, *Tamerlano*, *Ariodante*, *Alcina* und *Orlando* sowie aus der dramatischen Kantate *Acis, Galatea e Polifemo*

Wenn die französische Dirigentin, Cembalistin und Organistin Emmanuelle Haïm auftritt, dann strahlt sie Freude aus und eine grenzenlose Begeisterung für die Musik, die sich sofort auf das Publikum überträgt. Mit ihrem Alte-Musik-Ensemble Le Concert d'Astrée ist sie als «artist-in-residence» zu Gast beim Oster-Festival. Und zündet unter dem Motto «Desperate Lovers» ein Händel-Feuerwerk: mit der Sopranistin Sandrine Piau, dem Countertenor Tim Mead und Ouvertüren, Tänzen, Arien und Duetten aus Händels hinreissenden Opern. Ein Fest der Barockmusik und der schönen Stimmen!



Stiftung Freunde

LUCERNE FESTIVAL

SOMMER – FESTIVAL | 16. August – 15. September 2019

Sommer 1 – Sinfoniekonzert 1

Samstag, 17. August | 18.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA | **Riccardo Chailly** Dirigent | **Denis Matsuev** Klavier

Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30 | *Vocalise* op. 34 Nr. 14 (Orchesterfassung) | Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Rachmaninows Drittes Klavierkonzert (kurz: Rach 3) ist laut Wikipedia das Klavierkonzert «mit den meisten Noten pro Sekunde im Klavierpart». Ein zweifelhafter Superlativ, zugegeben, sagt er doch über die musikalischen Qualitäten des Stücks nur wenig aus. Dafür viel über die pianistische Pyrotechnik, die der Solist hier abbrennt. Dazu gibt's Rachmaninows schwelgerische Dritte (und letzte) Sinfonie sowie seine eigene Orchesterbearbeitung der betörenden *Vocalise*.

Sommer 2 – Late Night 2

Samstag, 24. August | 21.00 Uhr | KKL Luzern, Luzerner Saal

Orchester der LUCERNE FESTIVAL ACADEMY | **Ruth Reinhardt** und **David Fulmer** Dirigenten | **Saul Williams** Sprecher

Kessler *Utopia III* für grosses Orchester und multiple Live-Elektronik | ... *said the shotgun to the head* für Slammer, Slamchor und Orchester

Der Schweizer Thomas Kessler, einer der Pioniere der elektronischen Musik, ist im Sommer 2019 unser «composer-in-residence». In dieser Late Night könnt Ihr gleich zwei grossbesetzte Werke von ihm kennenlernen: In *Utopia III* von 2016 stattet Kessler sämtliche Orchestermusiker mit iPods, Mikrofonen und Lautsprechern aus. So können sie das, was sie spielen, selbst live-elektronisch modulieren – eine faszinierende Raummusik. In ... *said the shotgun to the head* (2003/04) fusioniert Kessler Rap und zeitgenössische Musik, indem er Gedichte des wortgewaltigen amerikanischen Slam-Poeten Saul Williams nicht herkömmlich «vertont», sondern seine Klänge Williams' Sprachmelodie und Sprechrhythmus ableitet.



Stiftung Freunde

LUCERNE FESTIVAL

Sommer 3 – Sinfoniekonzert 15

Montag, 2. September | 19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Israel Philharmonic Orchestra | Zubin Mehta Dirigent

Pártos Concertino für Streicher | **Schubert** Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200 | **Berlioz** *Symphonie fantastique* op. 14

Als die Jungen Freunde im vergangenen Sommer mit Musikern des LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA zusammenkamen, schwärmten diese nicht etwa von den dynamischen jungen Hüpfern am Dirigentenpult, sondern von den abgeklärten Altmeistern, die es «einfach draufhätten». Von Zubin Mehta zum Beispiel, der in seinem 82. Lebensjahr steht. Gemeinsam mit dem Israel Philharmonic Orchestra, das er eine halbes Jahrhundert als Chefdirigent leitete, präsentiert Mehta in Luzern einen federleicht-spritzigen frühen Schubert und setzt die opiumgetränkten Fieberträume der *Symphonie fantastique* in Szene.

Sommer 4 – Sinfoniekonzert 18

Donnerstag, 5. September | 19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Wiener Philharmoniker | Andrés Orozco-Estrada Dirigent | Leonidas Kavakos Violine

Dvořák *Die Mittagshexe* op. 108 | **Korngold** Violinkonzert D-Dur op. 35 | **Dvořák** Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 *Aus der Neuen Welt*

Der Geiger Leonidas Kavakos ist Griechenlands wichtigster Klassikexport seit Maria Callas – und im Sommer 2019 unser «artiste étoile». Weshalb wir ihn unbedingt erleben sollten, am besten mit Musik des einstigen Wiener Wunderkinds Erich Wolfgang Korngold, der vor den Nazis in die USA floh, in Hollywood als Filmkomponist Erfolge feierte – und einige seiner schönsten Soundtrack-Melodien in sein schwelgerisch-spätromantisches Violinkonzert hineinschummelte. Dazu gibt's die berühmteste, ebenfalls in den USA entstandene Sinfonie des Tschechen Antonín Dvořák, musiziert von den Wiener Philharmonikern.



Stiftung Freunde

LUCERNE FESTIVAL

Sommer 5 – Sinfoniekonzert 25/Mozart-Da Ponte-Zyklus 2

Samstag, 14. September | 18.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

musicAeterna orchestra and chorus of Perm Opera | Teodor Currentzis Dirigent |
Dimitris Tiliakos Don Giovanni | **Nadezhda Pavlova** Donna Anna | **Christina Gansch**
Zerlina und weitere Solisten

Mozart *Don Giovanni* KV 527

Einen Höhepunkt des Luzerner Musiksommers 2019 haben wir bis zum Festival-Finale aufgespart: Teodor Currentzis und sein im russischen Perm beheimatetes Ensemble musicAeterna bringen innerhalb von vier Tagen Mozarts drei Da Ponte-Opern zur Aufführung, vom *Figaro* bis zu *Così fan tutte*. Denn in ihnen hat Mozart das diesjährige Festspielmotto «Macht» vielfältig ausgeleuchtet. Die Jungen Freunde besuchen den *Don Giovanni*, das mittlere dieser drei Meisterwerke. Es geht also um die Macht des Eros, ausgeübt vom Titelhelden, der doch in die Hölle kommt, weil er die Herrschaft der göttlichen Ordnung nicht anerkennt.